

Es informiert Sie	Claudia Sommer
Telefon (0202)	563 - 2504
Fax (0202)	563 - 8433
E-Mail	c.sommer@stadt.wuppertal.de
Datum	07.11.13

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung (SI/0573/13) am 05.11.2013

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Renate Warnecke ,

von der CDU-Fraktion

Herr Karl-Friedrich Kühme , Frau Sylvia Schmid , Herr Thomas Schulz , Frau Maria Schürmann

von der SPD-Fraktion

Herr Thomas Kring , Herr Oliver Siegfried Wagner ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Regina Orth , Herr Marc Schulz ,

von der FDP-Fraktion

Frau Karin van der Most ,

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Gunhild Böth ,

von der WfW-Fraktion

Frau Kirsten Kroll , Frau Gisela Schlüter ,

Mitglied mit beratender Stimme

Herr Rüdiger Bein , Frau Ursula Bluhm , Herr Burkhard Eichhorn , Herr Ulrich Engler , Herr Paul-Hartmuth Fischer , Herr Dr. Egbert Froese , Frau Beate Haude , Frau Jasmin Isaid , Frau Ute Müller-Stashik , Herr Michael Neumann , Herr Michael Obst ,

Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Sabine Fahrenkrog , Herr Rainer Neuwald , Herr Matthias Nocke , Herr Arno Schulz ,

Nicht anwesend sind:

von der SPD-Fraktion

Herr Bastian Sackermann ,

Schriftführerin:

Claudia Sommer

Beginn: 16:03 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

Da sich der Schulrat für die Förderschulen Herr Fischer verspätet, wird beschlossen, den TOP 5 vor den TOP 3 und 4 zu behandeln.

I. Öffentlicher Teil

1 Schulung von Finanzkompetenz für Jugendliche - Vorstellung einer Aktion mit der Gesamtschule Else-Lasker-Schüler

Frau Pfeiffer und Frau Kopetzki von der Verbraucherzentrale Wuppertal stellen das Projekt vor. Ein kurzer Film wird gezeigt und anschließend Fragen beantwortet.

2 Mitteilungen der Verwaltung/Beantwortung von Anfragen

3 Vorstellung der neuen Schulräte für Hauptschulen und Förderschulen

Frau Intveen, Schulrätin für den Bereich Hauptschulen, stellt sich in der Sitzung vor. Aufgrund terminlicher Schwierigkeiten entfällt die Vorstellung von Herrn Fischer, Schulrat für den Bereich Förderschulen, für diesen TOP.

4 Feststellung sonderpädagogischer Förderbedarf Schuljahr 2012/2013 Vorlage: VO/0860/13

Frau Gondolf beantwortet verschiedene Nachfragen zu der Vorlage. Herr Schulz von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet darum, die Zahlen für die Aufhebungen des sonderpädagogischen Förderbedarfs, Wechsel des Förderschwerpunktes und Entscheidungen nach 6 Monaten Probezeit einzeln anzugeben. Dies wurde für Anfang 2014 zugesagt.

5 Haushaltsplanung 2014/2015

5.1 Entwurf des Haushaltsplans 2014/2015 Vorlage: VO/0721/13

Beschluss des Ausschusses für Schule und Bildung vom 05.11.2013:

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Der Haushaltsplan 2014/2015 wird unter Berücksichtigung von Beschlüssen zu Veränderungsnachweisungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen bei vier Gegenstimmen der FDP-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke und zwei Enthaltungen der WfW-Fraktion.

5.2 Bürgerbeteiligung bei der Beratung des Haushaltsplanes 2014/2015 Vorlage: VO/1041/13

Einstimmig wird beschlossen, die Entscheidung auf Hauptausschuss und Rat zu verschieben.

5.3 Antrag zum Haushaltsplan 2014/2015, VO/0721/13 Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 23.10.2013 Vorlage: VO/1037/13

Beschluss des Ausschusses für Schule und Bildung vom 05.11.2013:

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, zum Haushaltsplanentwurf 2014/2015 folgendes zu beschließen:

1. Der Rat der Stadt Wuppertal begrüßt, dass die Verwaltung in der Finanzplanung die Finanzierung von weiteren 615 Betreuungsplätzen (41 Gruppen) gesichert hat und damit das Konzept zur Umsetzung des Rechtsanspruches für die Betreuung der unter Dreijährigen (VO/0369/11) fortschreibt. Darüber hinaus beschließt der Rat der Stadt Wuppertal, dass bei weiteren Haushaltsverbesserungen, durch die angekündigte stärkere Beteiligung des Bundes und der Länder an den Kosten für soziale Transferleistungen, auch in den Jahren 2014 und 2015 die noch nicht berücksichtigten 375 Plätze (25 Gruppen) in der Finanzplanung finanziert werden. Darüber hinaus ist über den weiteren Ausbau des Betreuungsangebotes mit der Finanzplanung 2016/2017 zu entscheiden.
2. Der Rat der Stadt Wuppertal begrüßt ferner, dass die Verwaltung die weitere Umsetzung des Ratsbeschlusses zur Einrichtung von 1.000 zusätzlichen Plätzen in offenen Ganztagschulen in den nächsten fünf Jahren (VO/0789/12, Ratsbeschluss vom 17.12.2012) in zwei weiteren Schritten (je 10 Gruppen und 250 Plätzen zu den Schuljahren 2014/2015 und 2015/2016) in den Haushaltsplanentwurf aufgenommen hat. Weiter ist auch hier über den weiteren Ausbau des Betreuungsangebotes mit der Finanzplanung 2016/2017 zu entscheiden.
3. Der Rat der Stadt Wuppertal fordert den Bund auf, durch die Schaffung eines Bundesleistungsgesetzes eine Entlastung der Kommunen durch die Beteiligung an den Kosten zur Eingliederungshilfe in Höhe von mindestens 4 Mrd. Euro herbeizuführen. Dadurch würde eine strukturelle Entlastung des städtischen Haushaltes erreicht, die neben den o. g. Punkten zur Absicherung des Haushaltssanierungsplanes genutzt wird.
4. Die Zuschüsse zur Sicherung der Pflichtleistungen, die dem Grunde nach

gesetzlich festgeschrieben sind und durch die Freien Träger der Sozial- und Jugendhilfe erbracht werden, werden im Haushaltsansatz 2014 und 2015 um 200.000 Euro und im Haushaltsjahr 2015 zusätzlich um 100.000 Euro erhöht. Den Fachausschüssen ist über die Umsetzung des Beschlusses zu berichten.

Die Finanzierung erfolgt durch die erhöhten Avalprovisionszahlungen der Abfallwirtschaftsgesellschaft, welche aus der Absicherung des US-Lease-Geschäftes zu zahlen sind.

5. Für die weitere Beseitigung von Straßenschäden oder die Sanierung von Straßen werden im Haushaltsplan zusätzlich 2 Mio. Euro eingeplant. Die Finanzierung erfolgt aus Mehrerlösen der allgemeinen Investitionspauschale, die gegenüber dem Ansatz des Haushaltsplanentwurfs 2014 von 8,1 Mio. Euro um rd. 2 Mio. Euro höher ist. Die Verwaltung wird aufgefordert, Vorschläge für die Verwendung der zusätzlichen Mittel zu machen und dem Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung sowie dem Ausschuss für Verkehr zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen bei vier Gegenstimmen der FDP-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke und zwei Enthaltungen der WfW-Fraktion.

-
- 6 **Antrag auf Genehmigung der Erhöhung der Zügigkeit eines Bildungsgangs gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (SchulG NRW)**
Bildungsgang "Elektroniker für Betriebstechnik"
Vorlage: VO/0867/13

Beschluss des Ausschusses für Schule und Bildung vom 05.11.2013:

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Am Berufskolleg am Haspel (Schul-Nr. 173 186), Haspeler Str. 25, 42285 Wuppertal, wird rückwirkend ab dem Schuljahr 2013/2014 die Beschulung der Bildungsgänge „Elektroniker für Automatisierungstechnik“ und „Elektroniker für Betriebstechnik“ zweizügig eingerichtet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

-
- 7 **Wünsche und Anfragen**

Da Herr Fischer während des nichtöffentlichen Teils der Sitzung doch noch eingetroffen ist, eröffnet Frau Warnecke noch einmal den öffentlichen Teil. Herr Fischer stellt sich als neuer Schulrat für die Förderschulen in der Sitzung vor.

Renate Warnecke
Vorsitzende

Claudia Sommer
Schriftführerin